

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die nötigen Bestimmungen aufnehmen. Aber gerade jetzt soll mit der Erstellung einer großen Überlandleitung von Amsteg nach Steinen begonnen werden, die das Landschaftsbild am Urnersee und durch die Talschaften von Altdorf und Schwyz stark beeinträchtigen wird. Der Regierungsrat von Uri hat dagegen einen scharfen Protest erlassen, für den die Sektion Innerschweiz lebhafteste Unterstützung will. Direktor Ringwald (Luzern) sprach für die Vereinigung der Elektrizitätswerke. Er begriff die Heimatschutzfreunde, wies aber nach, daß diese Überlandleitung kommen muß und vorderhand nicht anders zu erstellen sei. Gerade der Krafttransport des Nitomwerkes in Kabeln durch den Gotthardtunnel habe schwere Störungen bei diesem System gezeigt. Die Kabeltechnik ist noch nicht in der Lage, den Anforderungen entsprechen zu können, und da 70—80,000 Volt, später sogar 100—130,000 Volt zu übertragen sind, wenn die Kraftwerke richtig ausgenützt werden sollen, müsse daher zur Überlandleitung geschritten werden. Direktor Ringwald sprach das Wort für eine direkte Fühlungnahme des Heimatschutzes mit den Verleitungen des Verbandes der schweizerischen Elektrizitätswerke, um möglichst Einfluß für Schonung des Landschaftsbildes zu gewinnen. Die Versammlung beschloß immerhin eine Resolution, daß sie die Freileitung in der projektierten Form als eine schwere Schädigung des Landschaftsbildes empfindet.

Die Versammlung wählte als neuen Obmann des Zentralvorstandes den bisherigen Schreiber Dr. G. Boerlin (Basel). Sie beschloß, an die Regierung des Kantons Graubünden eine Adresse zu richten, daß bei dem Wiederaufbau des niedergebrannten Dorfes Sent nach Möglichkeit die alte Bauweise gewahrt werde.

Nach dem Bankett besichtigten die Teilnehmer noch die kleine Heimatschutzausstellung im Rathause mit interessanten Bildern aus der Innerschweiz und unter kundiger Führung einige architektonisch bemerkenswerte Gebäude des Versammlungsortes.

Schweiz. Kaufmännische Mittelstandsvereinigung. Anlässlich der Gastwirts-gewerbeausstellung in Basel hielt die Kaufmännische Mittelstandsvereinigung der Schweiz ihre ordentliche Delegiertenversammlung ab unter der Leitung des Präsidenten Kurer (Olten). Jahres- und Kassenerichte wurden ohne Opposition genehmigt. Die Rechnung schließt bei 11,386 Fr. Einnahmen mit einem Mehr von 245 Fr. ab. In Anerkennung seiner Verdienste um die Mittelstandsbewegung wurde Lorenz (St. Gallen) zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Dem Vorschlag der Geschäftsleitung auf eine Statutenrevision im Sinne der Ausdehnung des Tätigkeitsgebietes wurde zugestimmt. Die Geschäftsleitung mit Kurer (Olten) als Präsident wurde bestätigt. Neu gewählt wurde Favre (Aarau). Ein Vertreter der Ostschweiz soll in die Geschäftsleitung in Verbindung mit den interessierten Verbänden berufen werden. Als Vertreter der Gruppe Handel im Zentralvorstand des Schweiz. Gewerbeverbandes wurden gewählt Kurer (Olten), Erny (Aarau) und Lauri (Schaffhausen).

Verschiedenes.

† **Kaminfegermeister Georg Baumann-Spieß** in Vöestal starb am 19. Juni in seinem 55. Altersjahr.

† **Malermeister J. M. Schwendeler** in Vorderthal (Schwyz) starb am 21. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 29 Jahren.

† **Malermeister Johann Friedrich** in Winterthur starb am 25. Juni im Alter von 53 Jahren. Der Ver-

storbene genöß den Ruf eines tüchtigen und gewandten Geschäftsmannes.

† **Schreinermeister Johann Gaudenz Fontana-Braun** in Flims (Graubünden) starb am 26. Juni im Alter von 53 Jahren.

Einfuhrgefuche. Am 1. Juli wird für die Einfuhrgefuche ein neues Formular zur Verwendung kommen. Die Angaben zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr werden wesentlich vereinfacht, indem nur noch die Angabe des Bruttogewichtes, statt wie bisher des Wertes, verlangt wird. Die Gebühr wird herabgesetzt und statt vom Wert pro Kilogramm der eingeführten Ware erhoben. Die neuen Formulare sind bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern und bei den kantonalen Handelskammern erhältlich.

Die Kosten der Lebenshaltung. (Korr.) Die mit Spannung erwartete Veröffentlichung des Städteindex des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine für den 1. Mai 1921 zeigt, daß die Lebenshaltungskosten vom 1. April bis zum 1. Mai 1921 einen neuen erheblichen Rückgang zu verzeichnen haben, indem derselbe von Fr. 2460.28 auf Fr. 2264.28, oder um Fr. 196.— oder um 7,97% gesunken ist.

Neben dem Rückgang der Kohlenpreise, der hier zum ersten Mal stark ins Gewicht fällt, sind auch fast alle übrigen Lebensmittel im Preise gesunken. Eine kleine Erhöhung haben einzig die drei Artikel, Erbsenfette, Kartoffeln im Detailhandel und Sauerkraut erfahren. Zehn Artikel sind sich im Preise gleich geblieben, während die übrigen 39 von der Statistik erfaßten Artikel einen Preisrückgang aufweisen.

Vom Oktober 1920, dem Höchststand der Teuerung, bis zum 1. Mai 1921 beträgt der Rückgang der Lebenshaltungskosten nunmehr Fr. 526.65 oder 18,86%. Nach den Berechnungen des Sekretariates des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen beträgt die Verteuerung der Lebenshaltungskosten am 1. Mai 1921 gegenüber dem 1. Juni 1912, auf welchen Zeitpunkt dieses Sekretariat seine mehrerwähnte Statistik basiert, noch rund 95%.

Der Städteindex des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine hat betragen am:

1. Oktober	1920	Fr. 2790.53
1. November	"	2756.76
1. Dezember	"	2651.72
1. Januar	1921	2591.70
1. Februar	"	2531.86
1. März	"	2493.30
1. April	"	2460.28
1. Mai	"	2264.28

In welcher Weise die nun beschlossenen und auf 1. Juli 1921 in Kraft tretenden Zollerhöhungen verlangsamernd auf den Preisabbau einwirken werden, wird sich bald zeigen.

Baupreise und Gebäudeunterhaltungskosten. Man schreibt der Basler „National-Ztg.“: Es dürfte allgemein interessieren, daß sämtliche Berufsverbände des Bauhandwerkes (Maurer, Gipser, Spengler und Holzgerber) soeben neue Preistarife für Tagelohnarbeiten herausgegeben haben, welche gegenüber bisher ganz wesentliche Preisermäßigungen aufweisen. Die Verbände haben, um die Gebäudeunterhaltungskosten erträglich zu gestalten, sich dem Baudepartement und dem Ingenieur- und Architektenverein gegenüber nicht nur verpflichtet, ihre Preise entsprechend den gesunkenen Koh-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

materialpreisen zu reduzieren, sondern haben noch ein weiteres getan, indem sie die Zuschlagsprozente für Unkosten und Gewinn wesentlich herabsetzten.

Einzelne Materialien haben hierbei bereits wieder Vorkriegspreise erreicht. Es ist aber nicht anzunehmen, daß die neuen Preise, die ihre Ursache in der allgemeinen Absatzstörung haben, auf die Dauer bleiben werden. Ausgeschlossen ist hingegen, daß sie in diesem Jahr noch weiter fallen, so daß nun die günstigste Zeit seit 6 Jahren für die Nachholung zurückgestellter Gebäudeunterhaltungsarbeiten ist.

Urner Holz In einem der größten Geigenbaugeschäfte der Schweiz in Zürich wurden vor einigen Wochen einige riesige Trämel abgeladen. Nach Erkundigungen sind diese Stücke von einem Rhornstamme, der aus einer Höhe von fast 2000 m ins Schächental hinunter befördert wurde. Der Stamm hat eine prachtvolle Maser und einen Umfang von über 6 m und dürfte wohl über 600 Jahre alt sein. Eine wahre Goldgrube als Geigenholz. Im Berner Seeland sind während der Trockenperiode uralte Nußbaumstämme aus Kanalluntiefen gehoben worden, deren Alter man bis auf 30,000 Jahre schätzt und die trotzdem noch gut erhalten waren. Solche herrenlose Nußbaumstämme ansehnlicher Größe, wenn auch kaum einige Jahrzehnte im Wasser liegend, sind auch in Uri bekannt. So wurden letztes Jahr einige herausgeholt. Eine schöne Anzahl ansehnlicher Stämme liegt nahe am Ufer in etwa 12 m Tiefe unterhalb des Längigen-Zuges. Die prächtigen Nußbaumbestände auf der Längigen waren einst gesuchte Objekte, aber mancher zog es vor, statt auf die Säge in den See zu springen.

Literatur.

Was lehrt uns das Auge? Antrittsvorlesung an der Universität Zürich den 23. Oktober 1920 von Prof. Dr. med. C. Sidler, Direktor der Universitäts-Augenklinik Zürich. 16 Seiten, gr. 8° Format. Preis: 1 Fr. — Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Aus reicher wissenschaftlicher Erfahrung heraus werden hier fürs erste die Ausdrucksformen des Auges charakterisiert; sodann wird in einer auch für den Laien gut verständlichen Weise dargelegt, was der Arzt mit den feinsten Untersuchungsmethoden alles aus dem Auge herauslesen kann. Diese aufschlußreichen Einblicke in die schulmedizinische Augen diagnose werden jedermann überzeugen, daß das Auge nicht nur der Spiegel der Seele, sondern auch der Spiegel des ganzen Körpers ist. Prof. Sidlers wertvolle Schrift ist aufs beste dazu angetan, uns die Wichtigkeit der Augenheilkunde erkennen zu lassen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

383. Wer hätte gebrauchte, jedoch gut erhaltene oder neue Bauholzkränze samt Transmission abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Otto Gilinger, Zimmermeister, Niederhelfenschwil (St. Gallen).

384. Wer hätte 1 Seilrolle, 500—650 mm, mit ca. 30 bis 40 mm Nulle, ohne Einlage, abzugeben? Offerten an J. Boffart, Wollhusen.

385. Wer hätte abzugeben einen 3 PS Motor, 350 Volt, 50 Perioden, neu oder gut erhalten? Offerten an Melch. Bütler, mech. Wagnerei und Säge, Hünenberg.

386a. Wer hätte eine runde Hobelmaschinenwelle, zirka 50 cm breit, mit Lager, abzugeben? **b.** Wo wäre eine gut erhaltene, kombin. Abricht- und Dickschobelmaschine, ca. 50 cm breit, erhältlich? **c.** Wer hätte eine kleine Eisenbohrmaschine für Handbetrieb abzugeben? **d.** Wer liefert Wellblech, gebraucht oder neu, für 10×3 m Bedachung? Offerten an Jos. Knüsel, Wagnerei, Meterstappel (Luzern).

387. Wer liefert neue oder gebrauchte Spaltgatter- oder Trennbandsägen und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre L 387 an die Exped.

388. Wer hat den Vertrieb vom Vervielfältigungsapparat „Bundso-graph“ von Herrn W. Bick in Zürich übernommen? Gesf. Lußtunft an Emil Fischer, Steinindustrie, Dottikon (Aargau).

389. Wer hat eine Einrichtung zum galvanisch Verzinnen von kleinen Bronze-guß-Stücken, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 389 an die Exped.

390. Wer liefert ganz gut erhaltenen Schuppen, dienend als Maschinenhalle? Offerten unter Chiffre 390 an die Exped.

391. Wer hätte gut erhaltene Verputzträger billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 391 an die Exped.

392. Wer würde zirka 1 Monat eine 12er Zementröhrenform, mittlere Wandstärke, in Miete geben und zu welchem Preise? Modell neuerer Konstruktion mit mehreren Unter-Muffen, geeignet zum Trocken einstampfen. Offerten an Jos. Birrer, Zementwaren, Luthern (Luzern).

393. Wer liefert Papierholz, nur rottannen, geschält und ungeschält? Offerten an Sal. Baumann, Holzwoollenfabrik, Afsolttern b. Zsch.

394. Wer liefert Dachglas, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 394 an die Exped.

395. Wer hätte abzugeben: Gebrauchte, jedoch gut erhaltene, mittelschwere Transmissionanlage mit einigen Riemenscheiben für Riemen- oder Seiltrieb in komplettem Zustande, Länge zirka 15 bis 20 m; 1 komplette Fräsanlage mit Auflegelisch oder Bank für Verarbeitung von Brennholz etc., Antrieb ab Transmission, gebraucht, aber noch gut gehend? Offerten mit Preisangaben an Rob. Henzi Henzi, „Nibi“, Glünsberg b. Solothurn.

396. Wer liefert Preßluft in großen Gefäßen?

397. Wer liefert neue oder gebrauchte Maschine zur Herstellung von Garbenbänder-Rädli, oder wer fabriziert solche? Offerten an Dällenbach, Oberbipp (Bern).

398. Wer hat abzugeben eine gebrauchte Rundmaschine mit 1,5—2 m Nuzlänge für Eisenbleche bis zu 2 mm Stärke? Offerten unter Angabe der Marke an Deco A.-G., Rüschnacht.

399. Wer hätte gebrauchte, jedoch gut erhaltene 3seitige Hobelmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 399 an die Exped.

400. Wer hätte abzugeben: 1 gebrauchte Messerwelle, event. ganze kombinierte Hobelmaschine (wenn auch reparaturbedürftig; 1 Spindelstock, Reitstock und Auflage, event. mit Drechslerwerkzeug für Holzdrehbank? Diesbezüglich. Offerten mit Preisangaben und Beschreibung unter Chiffre 400 an die Exped.

401. Wer liefert 20 Stück Zementrohre, 1000 mm Lichtweite, für einen Sodbrunnen, nach Station Grafenried, und zu welchem Preis? Es dürfte 2. Qualität betreffen. Offerten an F. Studer, Unternehmer, Grafenried (Bern).

402. Welche Firma liefert gegen Feuchtigkeit und Hitze widerstandsfähige Kaltleimpulver für Weich- und Hartholz? Offerten unter Chiffre 402 an die Exped.

403. Wer liefert Becher in Stahlguß für Materialtransport in Kiesgrube, 30—40 Stück, mit zirka 3 Liter Inhalt? Offerten mit näheren Angaben an Gg. Steinemann, Hammeschmiede, Flawil (St. Gallen).

404. Wer liefert 3/8 Zoll Gasrohr, galv., für Schneefänge? Offerten unter Chiffre K 404 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **361.** Zementleinpressen nach neuester Konstruktion liefern Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden Rolljalousien
Jalousieläden Rollschutzwände

Gegründet 1860